

Anlage 4 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 18.10.01 sowie nachfolgender Entscheidungen nach Aktenlage

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

Planungsstand Bahnhofsvorplätze Brieselang

Es lag vor:

- Antrag auf Gewährung einer Landeszuweisung gem. GVFG für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden inkl. Vorentwurfsplanung (Konzept)

Planungsträger: Amt Brieselang für die Gemeinde Brieselang
Am Markt 3, 14656 Brieselang
vertreten durch Raab Bauamtsleiter

Entwurfsplanung: IGF Ingenieurgesellschaft Falkenrehde mbH
Potsdamer Straße 31, 14641 Falkenrehde
vertreten durch Herrn Schmidt, Geschäftsführer der IGF

Nach der Besprechung im Kreis der FAV-Mitglieder am 18.10.01 hat der Unterzeichner am 13.12.01 ein Gespräch in der Amtsverwaltung geführt, zudem auch Herr Müller – Gemeindevertreter/Bauausschuss – anwesend war, und formuliert in Abstimmung mit der Auffassung der FAV-Mitglieder folgendes Votum:

Die Notwendigkeit der Neugestaltung der Verkehrsanlagen am Bf Brieselang ist unstrittig. Hinsichtlich des Umfangs (P+R-, B+R-, Bus und Taxistellflächen) sind die Verkehrsanlagen sehr am augenblicklichen Bedarf bemessen. Bei der für Brieselang angestrebten Siedlungsdichte und Einwohnerzahl wird eine Erweiterung der derzeit vorgesehenen Aufstell- und Parkflächen nicht ausgeschlossen sein.

Die im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eisenbahnstrecke Berlin – Hamburg neugestalteten Gleis- und Bahnsteiganlagen trennen die zugehörigen Straßenverkehrsanlagen in einen südlichen und einen nördlichen Bahnhofsvorplatz. Die trennende Wirkung der Bahnanlagen wird vor allem durch die erforderlichen wirksamen Schallschutzmaßnahmen hervorgerufen. Eine räumliche Beziehung zwischen beiden Vorplätzen läßt sich daher nur schwer realisieren und für den Nutzer erlebbar machen. Beide Vorplätze sollten – wie auch vorgesehen – jeweils für sich als Stadt- bzw. Verkehrsplatz gestaltet werden.

Südvorplatz:

Den verkehrsplanerischen Ansatz akzeptierend, wird die verkehrstechnische Lösung als noch nicht ausgereift angesehen. Insbesondere die Spurführung der Busse ist durch zahlreiche Gegenbögen unruhig und vor allem für Fahrgäste, die sich in ankommenden Bussen bereits auf das Aussteigen vorbereiten, nicht vorteilhaft. Es sollte eine großzügigere Gestaltung der Buswendestelle angestrebt werden, in die vorteilhaft auch ein Großteil der für diesen Flächenbereich vorgesehenen P+R-Stellflächen integriert werden können.

Die Gestaltung des räumlichen Übergangs zwischen der Straße und dem Zugang zum Bahnsteigtunnel sollte ebenfalls verändert werden. Für die Fahrradständer könnte die Fläche des derzeit noch offenen Seitengrabens zwischen dem Trafohäuschen und der Zugangstreppe zum südlichen Außenbahnsteig genutzt werden.

Nordvorplatz (Platz des Friedens):

Für die Gestaltung des Nordvorplatzes sieht der FAV noch einen erheblichen Klärungsbedarf und die Auseinandersetzung mit diesbezüglichen Alternativen. Die zukünftige Einbindung des Mahnmals in die Gesamtkonzeption stellt eine interessante Aufgabe dar, zumal die verkehrliche Gestaltung zumindest gleichwertig gelöst werden muss.

Kritisch sehen wir den großen räumlichen Abstand zwischen der Treppen- und Rampeanlage des Bahnsteigtunnels und der Bushaltestelle in der Bahnstraße. Die Konfiguration des Nordvorplatzes sollte dahingehend verändert werden, dass die zum Einsatz kommenden Stadtbusse, deren Länge auf 11 m begrenzt ist, an der Stelle der Taxiplätze den Bussteig erhalten. Die Anordnung der Taxiplätze und Pkw-Stellflächen hat sich dann dieser Prämisse unterzuordnen.

Der FAV empfiehlt die Änderung der Planung im aufgezeigten, mit den Anwesenden vereinbarten Sinne und die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder Vorhaben, vorerst allerdings nur den Südvorplatz. Die Zustimmung für den Nordplatz wird von der zu verändernden Gestaltung abhängig gemacht.

Cottbus, 25.03.02

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel